



## **Kunstvorträge / Kunstreisen** **Frühling/Sommer 2025**

**LEITUNG: Doris Vittinghoff**

**Hier eine wichtige Information an unser Publikum:  
Alle Vorträge werden vor Ort und im Online-Modus angeboten (Zoom).**

**Den Einladungslink bekommen Sie per E-mail: [info@dhb-erlangen.de](mailto:info@dhb-erlangen.de)**

Änderungen vorbehalten.

### **VORTRAG: Giotto (1267 - 1337)**

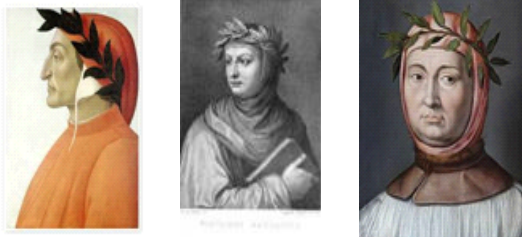
Giotto di Bondone eröffnet innerhalb der gotischen Malerei neue Dimensionen. Er versucht sich an kompakten Kompositionen, bündigt die im Kleinteiligen sich ergehende Erzählfreude, bereichert die Farbpalette, gibt seinen Figuren Körper- und Gestensprache, psychologisiert ihren Gesichtsausdruck. Der Fokus liegt auf der Arena-Kapelle in Padua, aber wir werfen auch einen Blick auf die Zeitgenossen, die zumeist in Byzantinismen verharren, und auf seine Nachfolger, die ihn nutzen, aber auch verniedlichen. Die Zeitgeschichte kommt natürlich auch zur Sprache.



Ref.: Katja Boampong-Brummer, Kunsthistorikerin  
Termin: **Freitag, 10.01.2025, 10:00 Uhr**  
Gebühr: für Mitglieder: 5,00 €, Nichtmitglieder: 7,00 €

**k1001**

## VORTRAG: Die Literaturphilosophen Dante - Petrarca -Boccaccio Teil 1



Als Protagonisten des Frühhumanismus gelten Dante Alighieri, Francesco Petrarca und Giovanni Boccaccio. Gemeinsam ist ihnen ein neues geistiges Prinzip, und sie werden mit ihren Werken zu den intellektuellen Vätern der Renaissance. Nach einer Kurzeinführung zu den „Tre Corone“ di Firenze“ spüren wir ihren Einfluss auf die Kunst der Frührenaissance auf. Am Ende beschäftigen wir noch mit den Damen Beatrice, Donna Laura und Fiammetta und dem Schönheitsideal der Zeit.

Ref.: Angela Lodes, Freie Kunsthistorikerin M. A.

**k1002**

Termin: **Freitag, 17.01.2025, 10:00 Uhr**

Gebühr: für Mitglieder: 5,00 €, Nichtmitglieder: 7,00 €

## VORTRAG: Die Literaturphilosophen Dante - Petrarca - Boccaccio Teil 2

Ref.: Angela Lodes, Freie Kunsthistorikerin M. A.

**k1003**

Termin: **Freitag, 24.01.2025, 10:00 Uhr**

Gebühr: für Mitglieder: 5,00 €, Nichtmitglieder: 7,00 €

## VORTRAG: Faschings-Schlittenfahrt der Barockzeit

Prunk- und Galaschlitten gehören zu den attraktivsten Sammlungsgegenständen unter den historischen Fortbewegungsmitteln. Sie kamen in der Renaissance in Gebrauch und blieben es bis zur französischen Revolution. Bei der Herstellung der Prunkschlitten war kein Aufwand zu groß, und nur die besten Hofkünstler wurden herangezogen, die die teuersten Materialien verwendeten. So



ausstaffiert, gehörten die Schlittenfahrten zu den repräsentativsten Hoffestivitäten in der Winterszeit. In der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts entstand dann an den Lateinschulen Süddeutschlands ein neuer Brauch: Die „Herren Studenten“ veranstalteten im Fasching oder Karneval „Satirische Schlittenfahrten“, um dem Publikum die Verkehrtheit der Welt vor Augen zu führen.

Ref.: Dr. Verena Friedrich, Kunsthistorikerin

**k1004**

Termin: **Freitag, 31.01.2025, 10:00 Uhr**

Gebühr: für Mitglieder: 5,00 €, Nichtmitglieder: 7,00 €

## **VORTRAG: Johann Sebastian Bach - Leben und Werk**

### ***Achtung: NUR in Präsenz! Keine Zoom-Übertragung***

Wer war Bach, wer wollte er sein? Organist, Thomaskantor, "der fünfte Evangelist"? Nur wenige persönliche Dokumente über den vielleicht bedeutendsten Komponisten der Geschichte sind uns überliefert. Betrachtet man seinen bewegten Lebenslauf und die Entstehungsgeschichte seiner Werke, so erkennt man jedoch ein deutliches Muster und kann erahnen, was ihn zu seiner ungeheuren Lebensleistung antrieb.



Ref.: Wieland Hofmann, Kirchenmusikdirektor  
Termin: **Freitag, 07.02.2025, 10:00 Uhr**  
Gebühr: für Mitglieder: 5,00 €, Nichtmitglieder: 7,00 €

**k1005**

## **VORTRAG: Mittelalterliche Fresken in Südtirol**

Die Schatztruhe der mittelalterlichen Fresken in Südtirol - sie ist gefüllt mit erstaunlichen Zyklen aus der karolingischen Zeit (!) -, mit eleganten und anrührenden Bildserien der Romanik sowie ausgiebigen gotischen Wandmalereien, deren weltliche Themen verblüffen und uns eine Vorstellung von der fürstlichen wie auch der bäuerlichen Welt vermitteln (Müstair, Mals, Naturns, Abtei Marienberg, Hocheppan, Runkelstein, Schloss Buonconsiglio in Trient).



Ref.: Katja Boampong-Brummer, Kunsthistorikerin  
Termin: **Freitag, 14.02.2025, 10:00 Uhr**  
Gebühr: für Mitglieder: 5,00 €, Nichtmitglieder: 7,00 €

**k1006**

## **VORTRAG: Menschenrechte in der neuen Weltordnung"**

Die internationale Ordnung befindet sich im Umbruch - manche würde sogar sagen: im Abbruch. Dass die Menschenrechte vor allem in diktatorisch beherrschten Staaten verletzt werden, ist nicht neu. Der offene Zynismus, mit dem dies geschieht, zeigt aber eine neue Qualität. Gleichzeitig schwächeln die Demokratien, die sich stets als Verteidiger der Menschenrechte in der internationalen Politik verstanden haben. Mit Donald Trump übernimmt nun ein erklärter Verächter des Völkerrechts die Präsidentschaft der westlichen Vormacht. Haben die Menschenrechte international überhaupt noch eine Chance? Worauf können wir hoffen?

Ref.: Prof. Dr. Heiner Bielefeldt, Lehrstuhl für Menschenrechte  
Termin: **Freitag, 21.02.2025, 10:00 Uhr**  
Gebühr: für Mitglieder: 5,00 €, Nichtmitglieder: 7,00 €

**k1007**

## **VORTRAG: Mahatma Gandhi (1869 – 1948) und die Unabhängigkeit Indiens (2 Teile)**

Bis heute gilt Mahatma Gandhi als moralische Größe. Seine Aktionen zur Befreiung Unterdrückter waren legendär. Seine Laufbahn umfasste die Ausbildung als Rechtsanwalt in England, später wurde er Widerstandskämpfer, Revolutionär, Publizist, Asket und Pazifist. Zu Beginn des 20. Jahrhunderts setzte sich Gandhi in Südafrika gegen die Rassentrennung und für die Gleichberechtigung der südafrikanischen Inder ein. Danach wurde er zum politischen und geistigen Anführer der indischen Unabhängigkeitsbewegung. Gandhi forderte die Menschenrechte für Unberührbare und Frauen, er trat für die Versöhnung zwischen Hindus und Muslimen ein und kämpfte gegen das koloniale System.



Im Juni 1947 wurde Indien unabhängig. Dennoch gelang es Gandhi nicht, die beiden Volksgruppen von Hindus und Muslimen in einem Staat zu vereinen. Es kam zur Staatstrennung von Indien und Pakistan mit geschätzten 20 Millionen Flüchtlingen bzw. Umsiedlern.

Ref.: Petra Stier-Goodman, Politikwissenschaftlerin M.A.

**k1008**

Termin: **Freitag, 28.02.2025, 10:00 Uhr**

Gebühr: für Mitglieder: 5,00 €, Nichtmitglieder: 7,00 €

## **VORTRAG: Mahatma Gandhi (1869 – 1948) und die Unabhängigkeit Indiens (2. Teil)**

Ref.: Petra Stier-Goodman, Politikwissenschaftlerin M.A.

**k1009**

Termin: **Freitag, 07.03.2025, 10:00 Uhr**

Gebühr: für Mitglieder: 5,00 €, Nichtmitglieder: 7,00 €

## **VORTRAG: Die Königsgräber von Ur**

1923 wurde die Nekropole der Stadt Ur im heutigen Irak entdeckt. Diese Stadt zählt zu den ältesten sumerischen Stadtgründungen. Ihre Anfänge reichen bis um 4000 vor Christus zurück. Mit Uruk und Eridu bildet sie eine Welterbestätte. Aus dieser Stadt soll auch Abraham stammen.



Die Gräber aus dem 4. Jahrtausend vor Christus müssen unermesslich reich ausgestattet gewesen sein. Die Pracht der erhaltenen und dem Raub entgangenen Grabbeigaben legt dies nahe. Außerdem sind hier nicht nur Menschen von hohem Rang beerdigt, sondern offenbar auch ihre gesamte Gefolgschaft - Soldaten, Diener und Wagen mit Rindergespanssen.

Ref.: Dr. Claudia Merthen, Archäologin

**k1010**

Termin: **Freitag, 14.03.2025, 10:00 Uhr**

Gebühr: für Mitglieder: 5,00 €, Nichtmitglieder: 7,00 €

## VORTRAG: Rembrandt und Caravaggio - was haben die denn miteinander zu tun?



Vor Jahren erhellte eine Ausstellung im Amsterdam erstaunliche Zusammenhänge und Ähnlichkeiten dieser beiden Maler, sich nicht in personam kennen konnten (Rembrandt wird 1606 geboren, Caravaggio stirbt 1610). Und doch taucht manches „Hell-Dunkel“, manches Kompositionsprinzip des Italiens beim Niederländer auf. Beide provozieren mitunter, beide interpretieren ikonologische Schemata neu. Vermittler der



Kenntnis der äußerlichen Erscheinung der Werke des enfant terrible sind u.a. die „Caravaggisti“ aus Utrecht, die in Italien waren. Anders als Rembrandt, der selten „vor die Tür“ kam. Begeben wir uns also auf eine verblüffende Entdeckungsreise.

Ref.: Katja Boampong-Brummer, Kunsthistorikerin  
Termin: **Freitag, 21.03.2025, 10:00 Uhr**  
Gebühr: für Mitglieder: 5,00 €, Nichtmitglieder: 7,00 €

**k1011**

## VORTRAG: Max Pettenkofer (1818-1901)

Er war wohl der mit den meisten Ehrentiteln ausgezeichnete Arzt des 19. Jahrhunderts, der Begründer des Fachs „Hygiene“: ein genialer Kopf, der sich auf verschiedensten Gebieten ausgezeichnete und der zugleich eine tragische Gestalt war in seinem Versuch, die Cholera zu bezwingen.



Ref.: Prof. Dr. Renate Wittern-Sterzel, Prof. em. für Medizingeschichte  
Termin: **Freitag, 28.03.2025, 10:00 Uhr**  
Gebühr: für Mitglieder: 5,00 €, Nichtmitglieder: 7,00 €

**k1012**

## VORTRAG: Hieroglyphen leicht gemacht

Seit 200 Jahren sind sie lesbar - die ägyptischen Hieroglyphen. Der Begriff stammt von den Griechen. "Heilige Zeichen" nannten sie diese Symbole. 1823 entschlüsselte Jean-François Champollion den Text des berühmten Steines von Rosette. Dieser wurde 1799 im Nildelta gefunden. Dieser Text, in drei Schriften geschrieben, war der Schlüssel zu der bis dahin unbekanntem Welt aus ursprünglich 700 Zeichen.



Ref.: Dr. Claudia Merthen, Archäologin  
Termin: **Freitag, 04.04.2025, 10:00 Uhr**  
Gebühr: für Mitglieder: 5,00 €, Nichtmitglieder: 7,00 €

**k1013**

## **VORTRAG: Faszination Italien - Das Baptisterium zu Pisa**

Das Baptisterium von Pisa gehört zum Ensemble der berühmten Piazza Miracoli. 1152 von Diotisalvi im romanischen Stil nach dem Vorbild der Anastasis-Rotunde des Hlg. Grabes in Jerusalem begonnen, ist es die größte Taufkirche in der christlichen Geschichte. Highlight der Ausstattung ist die Marmorkanzel Niccolò Pisanos aus dem Jahr 1260.



Ref.: Angela Lodes, Freie Kunsthistorikerin M. A.

**k1024**

Termin: **Freitag, 11.04.2025, 10:00 Uhr**

Gebühr: für Mitglieder: 5,00 €, Nichtmitglieder: 7,00 €

## **VORTRAG: Der Bauernkrieg in der Kunst - von Dürers Bauernsäule bis zum Monumentalgemälde von Werner Tübke**

Der Bauernkrieg der Jahre 1524/1525 ist ein historisch wichtiges Ereignis, das sich von Südwestdeutschland aus, von Oberschwaben über Württemberg, Franken und Thüringen bis nach Mitteldeutschland gezogen hat. Er prägte auf Generationen das kollektive Gedächtnis insbesondere in Oberschwaben. Zahlreiche Aufstände der ländlichen Bevölkerung vor allem in der Mitte und im Südwesten Deutschlands hielten den Adel, die Kirchenvertreter und die städtischen Obrigkeiten in Atem. Auch unter Berufung auf reformatorische Schriften (unter anderem auf jene Martin Luthers) war aus regionalen Äußerungen von rechtlich-sozialer Unzufriedenheit bald ein Flächenbrand entstanden, der von den Obrigkeiten fast überall blutig niedergeschlagen wurde. Im Vortrag soll das Ereignis und sein Niederschlag in der bildenden Kunst vorgestellt werden.

Ref.: Dr. Verena Friedrich, Kunsthistorikerin

**k1014**

Termin: **Freitag, 25.04.2025, 10:00 Uhr**

Gebühr: für Mitglieder: 5,00 €, Nichtmitglieder: 7,00 €

## **Geführter Rundgang: Auf den Spuren von Venedig in Nürnberg**

Wir machen uns auf die Suche nach sichtbaren und unsichtbaren Spuren der historischen wirtschaftlichen und privaten Beziehungen zwischen der Handelsmetropole Nürnberg und der Lagunenstadt Venedig.

Dauer ca. 90 Min.

Anmeldung bis 02.05.2025 erforderlich.

**Treffpunkt: Hauptportal St. Lorenz in Nürnberg**

Ref.: Dr. Claudia Merthen, Archäologin

**k1015**

Termin: **Freitag, 09.05.2025, 10:00 Uhr**

Gebühr: für Mitglieder: 8,00 €, Nichtmitglieder: 10,00 €

## LESUNG: Der Fall Nietzsche

Entsetzen in Erlangen: Kurz vor der Besetzung des renommierten Schelling-Lehrstuhls wird der „heißeste“ Anwärter erschossen in der Neischl-Grotte gefunden. Es handelt sich um Markus Nüsslein, einen ausgewiesenen Nietzsche-Kenner und ehemaligen Studenten der Friedrich-Alexander-Universität. Kommissar Mütze ermittelt und stößt auf Missgunst und Intrigen im Umfeld des Ermordeten. Steckt ein Konkurrent um den Lehrstuhl hinter der Tat? Was verbirgt die undurchsichtige Witwe des Toten? Und was hat Nietzsches Zeit in Erlangen 1870 mit dem Fall zu tun?



Ref.: Dr. Johannes Wilkes, Kinderpsychologe und Autor

**k1016**

Termin: **Freitag, 16.05.2025, 10:00 Uhr**

Gebühr: für Mitglieder: 5,00 €, Nichtmitglieder: 7,00 €

## VORTRAG: Merkwürdige Zeichen - Eine kleine Geschichte der alten Schriften

Welche Schriften aus der Vergangenheit fallen Ihnen auf Anhieb ein? Und welche, wenn Sie ein wenig über dieses Thema nachdenken? – Schrift ist ein Ausdruck menschlicher Kultur, und er sah nicht immer so aus, wie wir ihn uns heute vorstellen. Im 4. Jahrtausend vor Christus etwa entstanden parallel zueinander die ersten Zeichensysteme, die wir allgemein als Schrift bezeichnen: in Mesopotamien und in Ägypten. Doch auch vorher gibt es Zeichen, die die Funktion einer Niederschrift und Aufbewahrung von Informationen hatten. Der Vortrag gibt einen kleinen Einblick in die Welt der Schrift vergangener Zeiten, zu ihrer Entdeckung, Entzifferung und Deutung.

Ref.: Dr. Claudia Merthen, Archäologin

**k1017**

Termin: **Freitag, 23.05.2025, 10:00 Uhr**

Gebühr: für Mitglieder: 5,00 €, Nichtmitglieder: 7,00 €

## Geführter Stadtrundgang im Markt Feucht

Der kleine Markt Feucht, im Südosten von Nürnberg gelegen, kann mit vielen Sehenswürdigkeiten aufwarten. Allein drei Schlösser wurden hier durch Nürnberger Patrizierfamilien – das Zeidler-, Pfinzing- und Tucherschloss – im ausgehenden Mittelalter und der frühen Renaissance erbaut. Im zweiten Weltkrieg leider getroffen wurde die evangelische Pfarrkirche St. Jakob, an deren Stelle bereits 1190 eine Kapelle erbaut wurde, aber mit der Alten Schmiede und dem Mesnerhaus (dem ehemaligen Feuchter Schulhaus) bildet sie ein reizvolles Ensemble – ergänzt durch das barocke Pfarrhaus von 1732 im angrenzenden Pfarrgarten. Dazu war Feucht, inmitten des Lorenzer Reichswald gelegen, ein Zentrum der Zeidlerei (Imkerei) mit Sitz des Zeidelgerichts, weshalb sich hier auch ein sehenswertes Zeidelmuseum befindet. Und ein ganz anderes Kapitel eröffnet das Raumfahrtmuseum, das an das Lebenswerk des Feuchter Ehrenbürgers, Professor Herrman Oberth erinnert. Ein Ausflug nach Feucht lohnt sich also!

Anmeldung bis 28.05.2025 erforderlich.

Ref.: Dr. Verena Friedrich, Kunsthistorikerin

**k1018**

Termin: **Freitag, 06.06.2025, 10:15 Uhr, Treffpunkt: Bahnhof Feucht OST**

Gebühr: für Mitglieder: 8,00 €, Nichtmitglieder: 10,00 €

## **VORTRAG: Neuland 2.0 - Gefahren der digitalen Welt**

Tauchen Sie ein in die Herausforderungen der digitalen Ära:  
Von vernetzten Geräten (IoT) über sicheres Online-Shopping bis hin zu den Risiken, die Künstliche Intelligenz (KI) mit sich bringt. Dieser Vortrag zeigt auf, wie neue Technologien den Alltag gefährlicher machen können – und vor allem, worauf Sie achten müssen, um sich und Ihre Daten zu schützen.

Ref.:

Ref.: Robert Sturm, IT-Kriminalist

**k1019**

Termin: **Freitag, 13.06.2025, 10:00 Uhr**

Gebühr: für Mitglieder: 5,00 €, Nichtmitglieder: 7,00 €

## **Führung im Kunstmuseum Erlangen**

Führung durch die aktuelle Ausstellung im Kunstmuseum Erlangen.

Treffpunkt: Kunstmuseum Erlangen, Nürnberger Str. 9

Ref.: Dr. Herbert Kurz, Kurator Kunstmuseum Erlangen

**k1020**

Termin: **Mittwoch, 18.06.2025, 10:00 Uhr**

Gebühr: für Mitglieder: 5,00 €, Nichtmitglieder: 7,00 €

## **MEHRTAGESFAHRT: 500 Jahre Bauernkrieg - Ausstellungsfahrt nach Oberschwaben vom 26. - 29.06.2025**

Der Bauernkrieg der Jahre 1524/1525 ist ein historisch wichtiges Ereignis, das sich von Südwestdeutschland aus, von Oberschwaben über Württemberg, Franken und Thüringen bis nach Mitteldeutschland gezogen hat. Er prägte auf Generationen das kollektive Gedächtnis, insbesondere in Oberschwaben. Zahlreiche Aufstände der ländlichen Bevölkerung, vor allem in der Mitte und im Südwesten Deutschlands hielten den Adel, die Kirchenvertreter und die städtischen Obrigkeiten in Atem. Auch unter Berufung auf reformatorische Schriften (unter anderem auf jene Martin Luthers) war aus regionalen Äußerungen von rechtlich-sozialer Unzufriedenheit bald ein Flächen-brand entstanden, der von den Obrigkeiten fast überall blutig niedergeschlagen wurde. Zwei große Ausstellungen widmen sich diesem Ereignis: eine in Memmingen, konzipiert vom Haus der bayerischen Geschichte und eine in Bad Schussenried, zusammen mit der diesjährigen Landesausstellung in Baden-Württemberg.

### **Anreise: Donnerstag, 26. Juni 2025**

08:00 Uhr Abfahrt aus Erlangen nach Ulm. Hier trafen sich im August 1525 die Hauptleute des schwäbischen Bundes, um ihr gemeinsames Vorgehen zu beraten. Wir machen Mittagspause in Ulm und besuchen im Anschluss daran das Ulmer Münster.

Am Nachmittag machen wir einen Abstecher nach Blaubeuren, um uns den berühmten Altar anzusehen. Danach geht es zum Übernachtungsquartier nach Biberach an der Riß.



### **Freitag, 27. Juni 2025**

Wir fahren über das Kloster Ochsenhausen nach Memmingen. 1501 hatten sich die Lehensbauern aus den 38 zum Kloster gehörenden Ortschaften erhoben und erreichten mit dem Untertanenvertrag von 1502 Verbesserungen ihrer Lehensbedingungen, die allerdings nach der Niederlage der Bauern 1525 wieder weitgehend zurückgenommen wurden. In Memmingen formulierten die Bauern im Frühjahr 1525 in 12 Artikeln ihren Forderungskatalog. Darüber hinaus schlossen sie sich zu einem militärischen Bündnis zusammen, was sich durch Flugblätter rasch verbreitete. Wir besichtigen am Vormittag das Kloster Ochsenhausen und werden am Nachmittag die sehenswerte Altstadt von Memmingen sowie die beiden Ausstellungsteile der bayerischen Landesausstellung „Projekt Freiheit – Memmingen 2025“ besuchen.

### **Samstag, 28. Juni 2025**

Heute geht es zur Landesausstellung „UFFRUR! Utopie und Widerstand im Bauernkrieg 1524/25“, die im Kloster Schussenried gezeigt wird. Die Ausstellung im beleuchtet die politischen, ökonomischen, sozialen wie auch die geistig-religiösen Aspekte der Umbruchszeit des frühen 16. Jahrhunderts. Interessante und wert-volle Exponate, werden den Besucherinnen und Besuchern die Lebenswelten der damaligen Menschen, die Voraussetzungen des Aufstandes und die Abläufe des Bauernkriegs näherbringen. Insbesondere die „Weißenauer Chronik“ ist hier zu nennen, eine Handschrift, die neben detaillierten Beschreibungen der Ereignisse auch elf Federzeichnungen aufweist, in denen das Geschehen eindrucksvoll vor Augen geführt wird. Nach dem Besuch der Ausstellung bleibt Zeit, die berühmte barocke Klosterbibliothek zu sehen. Auf dem Rückweg statten wir auch der prachtvollen Stadtkirche in Biberach an der Riß einen Besuch ab.

### **Rückreise Sonntag, 29. Juni 2025**

In der Stiftskirche St. Peter in Bad Waldsee werfen wir einen Blick auf das Grabmal des Georg III. Truchseß von Waldburg-Zeil, bekannt als „Bauernjörg“, der als einer der grausamsten Gegner der Bauern auftrat. Die erste Schlacht des Bauernkrieges wurde am 5. April 1525 westlich von Leipheim ausgetragen. Ein 1995 vor Ort errichtete Denkmal erinnert an das Ereignis. Bereits 1994 wurden bei der spektakulären Entdeckung des bisher deutschlandweit einzigen Massengrabes der Bauernkriegszeit am Leipheimer Stadtrand die Gebeine von 26 getöteten Bauern geborgen. Wir besuchen das dortige Heimat- und Bauernkriegsmuseum, das sich im ehemaligen Gasthaus „Blaue Ente“ am Stadtberg in Leipheim befindet.

Auf der Rückfahrt nach Erlangen machen wir noch einen Abstecher nach Königshofen im Taubertal. Auf dem Turmberg bei Königshofen fand am 03. Juni 1525 die entscheidende Schlacht des Bauernkrieges in Franken statt, bei der Pfälzer, Trierer und Würzburger Truppen die Bauern vernichtend schlugen. Unter den 4000 Getöteten befanden sich auch die ganze waffenfähige Mannschaft Königshofens, angeblich 250 Mann. Aus dem Taubertal kehren wir zurück nach Erlangen.

Anmeldung bis 12.05.2025 erforderlich

Unterbringung im \*\*\*\*Drexel`s Parkhotel in Memmingen

Ref.: Dr. Verena Friedrich, Kunsthistorikerin

**k1023**

Termin: **Donnerstag, 26.06.2025, Abfahrt 08:00 Uhr Großparkplatz ER**

Gebühr: Für Mitglieder: 650,00 €, Nichtmitglieder: 690,00 €, EZ-Zuschlag: 90,00 €  
Im Reisepreis inbegriffen: 3/ÜHP, alle Eintritte und Führungen, alle den Bus betreffenden Kosten.

## **VORTRAG: Demokratie und Populismus - Droht die Erosion unserer politischen Kultur?**

Die Begriffe 'Demokratie' und 'Populismus' haben einen gemeinsamen Nenner, nämlich den Begriff des Volkes - auf Griechisch 'demos', auf Lateinisch 'populus'. Wie soll man das Verhältnis beider verstehen? Ist der Populismus die Radikalisierung der Demokratie, wie manche meinen, oder handelt es sich um eine Zerrform von Demokratie? Fest steht jedenfalls, dass wir über unser Verständnis von Demokratie und demokratischer Kultur angesichts der populistischen Herausforderung neu nachdenken müssen.

Ref.: Prof. Dr. Heiner Bielefeldt, Lehrstuhl für Menschenrechte **k1021**  
Termin: **Freitag, 04.07.2025, 10:00 Uhr**  
Gebühr: für Mitglieder: 5,00 €, Nichtmitglieder: 7,00 €

## **VORTRAG: die Anfänge der abendländischen Medizin**

Im Mittelpunkt des Vortrages wird das sogenannte „Corpus Hippocraticum“ stehen, eine Sammlung von über 60 Schriften medizinischen Inhalts, deren überwiegende Zahl aus dem 5. und 4. vorchristlichen Jahrhundert stammen und die in der späteren Zeit unter den Namen des berühmten antiken Arztes Hippokrates gestellt wurden. Dominierend in dieser Medizin war das Konzept der sogenannten Viersäftelehre, das mit einigen Unterbrechungen bis zum Beginn der Neuzeit die abendländische Medizin bestimmt hat. Daneben hat bereits die antike Medizin wesentliche Gedanken zur Frage des Arztbildes und zur medizinischen Ethik entwickelt, die bis heute nachwirken.

Ref.: Prof. Dr. Renate Wittern, Prof. em. für Medizingeschichte **k1022**  
Termin: **Freitag, 11.07.2025, 10:00 Uhr**  
Gebühr: für Mitglieder: 5,00 €, Nichtmitglieder: 7,00 €

Bitte bei der Anmeldung für Fahrten und Reisen beachten:

### **Anmeldungen für Tagesfahrten und Reisen**

werden während der Büroöffnungszeiten entgegengenommen.

Bei Anmeldung zu Tagesfahrten ist der komplette Fahrpreis zu bezahlen, bei Anmeldung zu mehrtägigen Reisen ist die Anzahlung zu leisten.

Bei telefonischer Anmeldung ist entsprechend der Fahrpreis für Tagesfahrten bzw. die Anzahlung für längere Reisen umgehend zu überweisen oder er wird auf Wunsch eingezogen.

Wer eine Tagesfahrt absagen muss, erhält bis 8 Tage vor Fahrtbeginn den Fahrpreis abzüglich einer Bearbeitungsgebühr von 5,00 € ausbezahlt. Bei Absagen innerhalb der letzten 7 Tage vor der Fahrt werden 50 % der Kosten einbehalten. Bei späteren Absagen wird der Gesamtpreis einbehalten - es sei denn, es wird ein Ersatz gestellt.

Bei mehrtägigen Reisen gelten die Rücktrittsbedingungen des Reiseanbieters.

**Es wird dringend empfohlen selbst eine Reiserücktrittsversicherung abzuschließen.**

**Anschrift:**

**DHB – Netzwerk Haushalt OV Erlangen e.V.  
Familie und Bildung im DHB Erlangen e.V.**

Hauswirtschafts- und Verbraucherzentrum  
Hauptstraße 55 (im Altstadtmarkt), 91054 Erlangen  
Telefon: (0 91 31) 20 64 24

**Kontoverbindung:**

Sparkasse Erlangen, IBAN DE60 7635 0000 0060 0180 56

**E-Mail:**

[info@dhb-erlangen.de](mailto:info@dhb-erlangen.de)